



Die Zeitung rund um den Bürvenicher Karnevalsverein



Pappnas

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Karnevalsfründe,

Wir alle befinden uns derzeit ohne Zweifel in einer schwierigen Zeit, wenn nicht für unser Vereinsleben sogar in der bisher schwierigsten. Nachdem wir den Verlust unseres Dorfsaales vor zwei Jahren überwunden haben, trifft uns die nächste Krise, die es zu überwinden gilt. Momentan erleben wir quasi einen „Daueraschermittwoch“ - fast alles ist vorbei. Für die Redaktion der Pappnas war es ebenfalls eher schwierig Aktivitäten unseres Vereins wieder zu spiegeln, aber wir möchten hiermit zeigen, dass der BKV auch in dieser eher „unlustigen“ Zeit lääv. Seit dem Frühjahr beherrscht uns Covid 19 wirtschaftlich, politisch, arbeitstechnisch, medial und leider auch gesellschaftlich. Große Veranstaltungen, Straßenfeste, Weinfeste, Schützenfeste, Weihnachtsmärkte dürfen seitdem und auch weiterhin nicht stattfinden. Gott sei Dank hat das Virus noch das Finale der schönen Session mit

unserer Prinzessin Stefanie I. und unserer Kinderprinzessin Kiara I. zugelassen - Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an Stefanie und Kiara für die tolle Zeit! - Doch bereits das Fischessen nach der Sesion konnte nicht wie gewohnt veranstaltet werden. Kurzerhand und relativ schadlos haben wir dieses in ein Fischessen To-Go umgewandelt. Danach kam unser Vereinsleben völlig zum Erliegen. Weder Versammlungen noch Treffen konnten wir durchführen. Wenigstens konnte Anfang Juni das Training der Garden wieder aufgenommen werden, das war uns wichtig. Mitte des Jahres wurde dann klar, dass die Pandemie auch Auswirkungen auf die kommende Session haben wird. Was ist mit der Karnevalssession 2020/2021? Findet sie statt? Wie können wir feiern? Können unsere Aktiven auf Bühnen auftreten? Fragen, die uns im Vorstand sehr beschäftigten. Anfang Oktober haben dann Bund und Länder in Abstimmung mit den großen karnevalistischen Hochburgen-

und Verbänden beschlossen, dass gesellige Karnevalsballs, -Partys sowie Karnevalssitzungen ohne Beachtung der Hygienevorschriften nicht stattfinden dürfen. Karnevalsumzüge, so wie wir sie kennen, werden ebenfalls nicht möglich sein, da diese unter das geltende Verbot von Straßenfesten fallen. Leider spitzt sich die Sache momentan immer mehr zu. Daher haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, alle unsere Veranstaltungen abzusagen. (Siehe hierzu einen weiteren Artikel in dieser Ausgabe) Es ist zwar nur ein schwacher Trost, aber die Leidenszeit wird relativ schnell vorbei sein - die Session ist kurz und der kommende Aschermittwoch wird hoffentlich ein Start in eine wieder relativ normale Zeit. In diesem Sinne haltet durch, verliert nicht den Mut und bleibt vor allem gesund! Es grüßt euch von Hätze mit nem 3 mol Bürvenich Alaaf euer Präsident Jürgen Hoscheid.

Viel Spaß beim Lesen der Pappnas.

Bürvenich und Eppenich sehr kreativ!

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass unsere Orte sehr kreativ beim „Ersatzfeiern“ sind. Das Fischessen nach der letzten Session wurde kurzfristig in ein Fischessen To-Go umgewandelt, das große Schützenfest wurde als eine light Version gefeiert und machte Spaß.

Unser Tambourcorps konnte mit seinen Open Air Proben den Sommer erträglich machen und eine kleine Kirmes gab es auch.

Der BKV weiß noch nicht was möglich sein wird, aber wir versuchen, dass in der kommenden Session ein wenig Karneval stattfindet.



Neues aus den Garden

Leider hat sich unsere Damengarde alters- und berufsbedingt nach der letzten Session auf drei Tänzerinnen reduziert. Aufgrund dessen durften nun sieben Mädels aus der Teeniegarde schon vor ihrem 15. Geburtstag in die Damengarde und können sich so von den verbliebenen „alten Hasen“ noch etwas abschauen. Somit kann der BKV auch diese Session wieder eine ansehnliche Damengarde präsentieren. Um diese neu formierte Gruppe zu leiten, wurde neben Trainerin Kirsten noch eine weitere Person gesucht, die sie unterstützen kann. Nach mehreren Gesprächen im Umfeld der Damengarde habe ich, Thomas Foemer, mich bereit erklärt, den Job als Betreu-

er zu übernehmen. Somit kann sich Kirsten auf die Choreo konzentrieren und ich kümmerge mich um die Kostüme, die Hallennutzung und alles Organisatorische, was beim und neben dem Training anfällt.

Unsere Teeniegarde war zum Glück so stark vertreten, dass der Wegfall der sieben Tänzerinnen durch drei Mädels, die aus der Minigarde hochkamen, und zwei neuen Mädels von außerhalb gut kompensiert werden konnte.

Unsere Minigarde erfreut sich auch großer Beliebtheit. So gab es für die drei Mädels, die in die Teeniegarde aufsteigen, dieses Jahr fünf Neuanmeldungen für Tänzerinnen in der Minigarde.

Das Danzspektakel hat sich mit acht Neuen auf insgesamt 30 Tänzerinnen und Tänzer gesteigert. Für die meisten Bühnen eine wahrhaft beachtliche Zahl, die sicher zu Platzmangel führen wird. Allerdings zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass es gerade zur Karnevalszeit zu vielen krankheitsbedingten Ausfällen kommt, weshalb es leider selten zu dem Ultimatum kommen wird, dass alle 30 Akteure gleichzeitig auf der Bühne stehen. Auch im Training ist man durch den größeren „Kader“ besser aufgestellt, denn man kann wesentlich besser neue Hebungen trainieren, da nun auch immer genügend Leute für Hilfestellungen bereitstehen.

Besondere Bedingungen erfordern ein besonderes Training

Mitte März wurde unsere Turnhalle hier in Bürvenich geschlossen, genau zu der Zeit, in der unsere Garden, Solos und das Danzspektakel langsam mit dem Training beginnen. Durch die Schließung der Halle und das nicht einschätzbare Ausmaß von Corona wurden erst einmal alle Trainingseinheiten abgesagt.

Um unseren Vereinssport allerdings am Leben zu erhalten, mussten zu dieser besonderen Zeit spezielle Trainingsmethoden her. Die Solos haben Trainingspläne mit Übungen zum Aufwärmen, Dehnen und Krafttraining bekommen, die sie Zuhause abgearbeitet haben. Zusätzlich gab es Videos von neuen Schritten, die die Mädels verinnerlichen sollten. Im Danzspektakel wurden von der Trainerin zahlreiche Videos von einzelnen Schrittkombinationen (mit und ohne Musik, Kameransicht von vorne und von hinten) in eine WhatsApp-Gruppe gestellt, damit



jeder Zuhause für sich üben kann. Weiterhin versuchte man sich mit Videokonferenzen auszuhelfen, was aber einige technische Schwierigkeiten mit sich brachte. Nach langer Zeit ohne wirkliche soziale Kontakte wurden diese Hürden aber gerne in Kauf genommen, da es schon ein riesiger Fortschritt war, gemeinsam in der Gruppe Späße zu machen, zu üben und zu sehen, auf welchem Stand die anderen sind. Solche Trainingseinheiten kamen für die Damengarde aufgrund der Neuformierung leider nicht in Frage, da es sehr schwierig ist eine neue, fast vollkommen unbekannte Gruppe nur per Videos einzuschätzen und zu trainieren.



Da Mini- und Teeniegarde sowieso immer erst später als die Älteren mit dem Training beginnen und es in beiden Garden auch neue Gesichter gab, konnte hier getrost auf Onlinetraining verzichtet werden.

Mit den ersten Lockerungen der Corona Maßnahmen im Mai haben sich der Vorstand und das Trainerteam zusammengesetzt, um einen einheitlichen Plan zu erstellen, wie mit der aktuellen Situation umgegangen wird. Dabei beschloss man, dass bei schönem Wetter auf dem Dorf- oder Sportplatz trainiert wird und im Regen auf eine Scheune im Ort ausgewichen wird, um mit genügend Abstand aber endlich wieder IN DER GRUPPE gemeinsam zu trainieren.

Positionen zu stellen ist hier aufgrund des ausreichenden Platzes zwar kein Problem, sich die Positionen zu merken, wenn die Nebenleute zwei Meter weit weg stehen allerdings schon. Jetzt bemerkte man auch, dass Zuhause sehr unterschiedlich viel geübt wurde und dass es fast unmöglich ist, so einen Tanz nur durch die Video- und Onlineeinheiten zu lernen. Es waren

sich aber alle einig, dass das Tanzen zusammen in der Gruppe wesentlich mehr Spaß macht als Zuhause alleine vor dem Rechner. Auch, wenn das Training der Minis immer erst im Sommer startet, kam im Vorstand sogar schon die Frage auf, ob nicht vorab eine kleine Einheit zwischendurch organisiert werden sollte, da sich die Mädels sicher auch nach sozialen Kontakten sehnen und zusätzlich noch zusehen müssen, wie die Teeniegarde und das Danzspektakel bereits auf dem Dorfplatz trainieren.

Während dieser Zeit trainierten unsere Solos gemeinsam mit ihrer Trainerin im Garten.

Ab dem 05.06.2020 war in Bürvenich die Hallennutzung unter strenger Einhaltung der Abstands- und Hygieneauflagen wieder zulässig. Somit konnten jetzt auch alle Garden annähernd normal mit dem Training starten. Wenn das Wetter es zuließ, wurde trotzdem weiterhin gerne draußen trainiert.

Ab dem 15.06.2020 war unter gewissen Voraussetzungen Kontaktsport wieder erlaubt. Die Garden übten Beinreihen und Ähnliches in kleinen Grüppchen, damit man diese Grüppchen später zu einer großen Gruppe zusammenschließen kann. Im Danzspektakel wurden Fünfergruppen gebildet, um Hebungen (wenn auch mit Mundschutz) zu trainieren.

Ab dem 14.07.2020 war Kontaktsport in der Halle mit bis zu 30 Personen erlaubt, so dass der Trainingsbetrieb in all unseren Gruppen wieder normal stattfinden konnte. Selbstverständlich war jede Einheit auf freiwilliger Basis und es wurde verschärft darum gebeten, dass Tänzerinnen und Tänzer, die sich unwohl oder krank fühlen, Zuhause bleiben. Da seit Anfang Oktober die Zahlen leider wieder anstiegen, gab es zunächst ein neues Hygienekonzept für die Turnhalle. Kurze Zeit später wurde die Halle dann für den Amateursportbetrieb geschlossen, womit es für uns jetzt wieder heißt: „Kreativ“ werden und sich Zuhause fit halten.

Entstehung des Dorfgemeinschaftshaus



Wir sind voller Vorfreude!



Karnevalsveranstaltungen, St.-Sebastianusball oder der Seniorenachmittag – bis vor ca. zweieinhalb Jahren war jedem Einwohner Bürvenich's und Eppenich's klar, an welcher Stelle man diese Veranstaltungen feiern konnte. Der altehrwürdige Saal der Bürvenicher Kneipe bot für alles eine, vielleicht nicht perfekte, aber mehr als ausreichende und traditionsträchtige Location. Doch dieser feste Bestandteil des Ortsgeschehens fand im März 2018 mit dem Verkauf der Kneipe ein trauriges Ende. Der neue Eigentümer baute Kneipe und Saal zu Wohnräumen um. Bürvenich und Eppenich standen nun vor einem nie dagewesenen Problem. Wo sollten in Zukunft all die Veranstaltungen stattfinden, die bisher auf dem Saal ausgerichtet wurden? Der Karnevalsverein wick für bisher zwei Sessions nach Floisdorf in die dortige Dorfhalle aus. Sie war für unsere Sitzungen, das Gardetreffen oder den Weibertag eine gute Lösung, da alles Notwendige vorhanden war. Ideal war sie jedoch alleine schon deswegen nicht, da sie nicht „bei uns Zuhause“ stand. Da bereits vor der ersten „Auswärts“-Session feststand, dass ein Festzelt für den Karnevalsverein nicht in Betracht kommt, wuchs schnell der Wunsch nach einer neuen, eigenen Veranstaltungsstätte in Bürvenich. Mit der Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich, im Verbund aller Ortvereine, sollte dieser zukunftssichernde Wunsch verwirklicht werden. Als erster Schritt war zu klären wo eine solche Dorfhalle entstehen könnte. Hier waren besonders die strengen Auflagen in Sachen Lärmschutz zu beachten, die einige Möglichkeiten (wie z. B. den erst kürzlich neu

gegründeten Dorfplatz) zunichte machten. Zu aller Zufriedenheit konnte schlussendlich der zwischen Bürvenich und Eppenich gelegene Sportplatz als relativ unkritische Location hierfür gefunden werden, da genug Abstand zu der Wohnbebauung unserer Orte vorhanden ist. Zum einen, um eine baldige Verwirklichung des Dorfhouses zu erzielen, zum anderen aber auch, um ein umfangreiches Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen noch in Anspruch nehmen zu können, wurde schnellstmöglich ein Projektteam gebildet. Nach der Abstimmung mit den Behörden und Erstellung einer Entwurfsplanung stand die Absprache mit den anderen Dorfvereinen innerhalb der O.G. auf dem Programm. Denn ohne die allgemeine Zustimmung sollte nichts geschehen. Hier gab es keinen Gegenwind und alle Vereine stimmten einstimmig dem gemeinsamen Projekt zu. Am 20.06.2020 war es dann, nach einigen Vorbereitungsarbeiten, soweit. In der extra für den Bau des neuen Dorfgemeinschaftshouses gegründeten WhatsApp-Gruppe wurde zum ersten Bautag zusammengerufen – Abrissarbeiten am vorhandenen Sportheim standen an. Man merkte der Bevölkerung von Bürvenich und Eppenich an, dass sie gewillt war das große Projekt möglichst schnell voranzutreiben, denn viele Leute kamen zum ersten Bautag. So konnten die sich vorgenommenen Arbeiten zur Zufriedenheit des Projektteams alle erledigt werden. Am 02.07.2020 stand bereits der Spatenstich an, welcher zusammen mit Vertretern der Stadt Zül-pich sowie der Presse in kleinem

Rahmen gefeiert wurde. Auch in den kommenden Wochen gingen die Arbeiten am neuen Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der Planungen des Projektteams voran, sodass im September bereits die Mauerarbeiten begannen. Aktuell wird der Dachstuhl aufgerichtet. Sämtliche Fortschritte am neuen Dorfgemeinschaftshaus sehen zu können ist ein wunderbarer Erfolg und ein weiterer Schritt in eine Zukunft, in der wir wieder unsere Veranstaltungen „bei uns Zuhause“ feiern können. Zum Schluss möchten wir noch den Hut vor allen ziehen, die unermüdlich und ehrenamtlich(!) die Baustelle am Laufen halten – egal ob Handwerker oder Handlanger, Kaffeekocher, Brötchenschmierer, Bieröffner oder seelischer Unterstützer! Meistens arbeiten wir freitags und Samstags an unserer neuen Veranstaltungsstätte. Hier ist jeder, der anpacken möchte, jederzeit herzlich willkommen! Wer gerne stetig über das Baugeschehen und anstehende Arbeiten informiert werden möchte, der darf sich gerne an die Redaktion der Pappnas wenden.



Bericht Henrik Nießen



*Et jitt nor null oder hundert
Nix dozwesche, null oder hundert
Aanders kann ich nit, null oder hundert
Alles oder nix*

Ganz nach dem Motto des Liedes „Null oder Hundert“ von Miljö aus der letzten Session haben wir – der Vorstand des B.K.V.'s – beschlossen, dass unsere Karnevalsveranstaltungen im nächsten Jahr leider nicht stattfinden werden. Dunn et richtig oder loss et sin; an diesem Satz – ebenfalls aus dem o. g. Lied – ist leider etwas sehr Wahres dran.

Bis zuletzt hatten wir darauf gehofft diesen Schritt nicht gehen zu müssen, aber schnell wurde uns aufgrund der derzeitigen Lage klar: Keine unserer Veranstaltungen, in die wir immer so viel Herzblut und Arbeit stecken, könnte in einem Rahmen stattfinden, den wir als wirklich schön und im Sinne unserer Vorstellung von Karneval als angemessen erachten. Mal ganz abgesehen von einem

entsprechenden Hygienekonzept, das sich in der Realität nie im Leben umsetzen ließe, würden niemals die Gefühle aufkommen, die wir mit unseren Sitzungen verbinden – das Feiern mit Freuden und Familie, der Spaß, die Gemeinschaft und lastbutnotleast die Verbundenheit und Liebe zum Karneval selbst.

Wie bereits auf unserer Homepage beschrieben, ist uns dieser Schritt alles andere als leicht gefallen. Gerade für unsere aktiven Tänzerinnen und Tänzer tut es uns im Herzen weh, denn sie haben trotz Einschränkungen und erschwerten Bedingungen ihr Training auch in diesem Jahr fortgesetzt. Es wurde viel Schweiß und Arbeit investiert und das dies nun nicht mit Auftritten belohnt werden kann, ist für uns persönlich der schlimmste Aspekt an der ganzen Sache. Es ist zwar nur

ein schwacher Trost, aber wie heißt es so schön? Manchmal muss man erst einen Schritt zurück machen, um Anlauf zu nehmen.

Wir hoffen natürlich alle, dass wir im Jahr 2022 wieder wie gewohnt unseren Karneval feiern können. Und nicht nur wie gewohnt, sondern noch darüber hinaus, denn im Jahr 2022 feiert der B.K.V. sein 50-jähriges Jubiläum. Für dieses ganz besondere Fest stecken wir bereits mitten in den Vorbereitungen und hoffen, dass alles so stattfinden kann, wie wir uns das vorstellen.

Denn wenn es dann endlich soweit ist, wollen wir definitiv 100% - un nix dozwesche!

Bericht Carina Schiffers

Jetzt schon Termine für unser Jubiläumsjahr vormerken!

**50 Jahre B.K.V.
Termine 2021/2022**

08.01.2022	Kostümsitzung
09.01.2022	Kindersitzung
29.01.2022	Jubiläumsabend
06.02.2022	Jubiläumsmesse
06.02.2022	Jubiläumsschlüsselübergabe und Gardetreffen
24.02.2022	Weiberfastnacht
27.02.2022	Umzug Bürvenich
27.02.2022	After-Zooch-Party
28.02.2022	Rosenmontag
01.03.2022	Veilchendienstag

Impressum
Bürvenicher Karnevalsverein
www.bkv1972.de
Wort und Schrift:
Carina Schiffers, Henrik Nießen,
Thomas Foemer, Jürgen
Hoscheid,
Gestaltung:
Beate Breuer
Bilder
Norbert Schmitz, Thomas Foemer

Ausgabe November 2020